

„Texte zur Music“ in Sankt Petersburg – Weitere Funde

Von Tatjana Schabalina (Sankt Petersburg)

Mit den im Bach-Jahrbuch 2008 vorgestellten Textdrucken zur geistlichen und weltlichen Musikpflege in Leipzig aus der Zeit des ausgehenden 17. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts sind die Ressourcen der Russischen Nationalbibliothek noch längst nicht erschöpft.¹ Die Fortsetzung meiner Arbeit in den Jahren 2008 und 2009 hat zu neuen Ergebnissen geführt, die ich im folgenden vorstellen möchte. Neben Textdrucken zu unbekanntem Werken von Leipziger Komponisten der Bach-Zeit und von Bach-Schülern sind auch neue Funde zum Schaffen von Johann Sebastian Bach zu verzeichnen, die wiederum bislang unbekannte biographische Zusammenhänge dokumentieren und einige unserer Wissenslücken schließen.

Meinen Ausführungen sei ein Verzeichnis der neu aufgefundenen Leipziger Texte vorangestellt.²

¹ Siehe T. Schabalina, „Texte zur Music“ in Sankt Petersburg. *Neue Quellen zur Leipziger Musikgeschichte sowie zur Kompositions- und Aufführungstätigkeit Johann Sebastian Bachs*, BJ 2008, S. 33–98. Auf Petersburg als Fundort von Leipziger Kantatentextdrucken hatte vor mehr als dreißig Jahren bereits Wolf Hohohm (*Neue „Texte zur Leipziger Kirchen-Music“*, BJ 1973, S. 5–32) aufmerksam gemacht. – Aus Umfangsgründen muß eine Studie der Verfasserin zum Parodieverfahren in den Kantaten BWV 34 und 34 a zurückgestellt werden (Anmerkung der Redaktion).

² Neben diesen singulären Exemplaren stieß ich auf folgende Konkordanzen zu bereits bekannten Leipziger Drucken:

- J. H. Schein, *SYMBOLUM* | Oder | Täglicher TrostSpruch/ | *Psalm. 73. vers. 28.* | Mit welchem / auff seinem langwierigen Creutz- und | Siechbettlein / sich getröstet/ | Weiland der Ehrwürdige/ HochAchtbare und | Hochgelarte Herr | *Vincentius Schmuck* [...], Leipzig 1628; Signatur: 16.110.3.77k (vgl. RISM A/I/7: S 1428 und A/I/14: SS 1428)
- J. B. Carpzov, Kurtz Verzeichniß | derer | Anno 1689. | [...] gehaltenen | Lehr- und Lieder- | Predigten, Leipzig [1690]; Signatur: 15.7.4.39 (vgl. DDT 58/59, S. XXXIII f.)
- Die Freundlichkeit | wurde | an dem hohen Geburtsfeste | Der Hochgebohrnen | Reichsgräfinn | Johannen Henrietten | Constantien, | Gräfinn von Manteufel, | mit | unterthänigster Ehrerbietung | schuldigst besungen | von | J. F. M. || Leipzig | gedruckt bey Bernhard Christoph Breitkopf. | 1742; Signatur: 6.34.5.377 (auch erhalten in D-HAu, an Pon. Zc 5355, 2° [14]; der Autor der Dichtung ist Johann Friedrich May).